

Energieeinsparung in Gebäuden

*Praktisches Anwenderwissen für Hausmeister*innen und Haustechniker*innen – Grundlagenseminar*

Durch eine richtige Bedienung von Anlagen sowie ein angepasstes Nutzerverhalten lassen sich die Energiekosten in vielen Gebäuden bereits ohne große Investition um 10–15 % senken.

Hausmeister*innen nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein. Sie stellen eine Schnittstelle zwischen Menschen und Gebäudetechnik dar und müssen die Anlagen regelmäßig an die Bedürfnisse der Nutzer*innen der Gebäude anpassen.

Dieses Grundlagenseminar soll Hausmeisterinnen und Hausmeistern aus Einrichtungen und Diensten der AWO das nötige Wissen vermitteln, um Potenziale zur Senkung von Energieverbräuchen zu erkennen und dabei die Bedürfnisse der Nutzer*innen zu berücksichtigen.

Durch praxisnahe Vorträge und Diskussionen vermittelt das Seminar Grundlagen in folgenden Themenbereichen:

- Energieverbrauch und Energiekosten
- Funktionsweise und Bedienung von Heizung und Heizungsregelung
- Richtiges Lüften
- Warmwasserbereitung
- Energiesparende Beleuchtung
- Stromeinsparung

Hinweis: Das Aufbau-seminar findet am 23./24.02.2017 ebenfalls in Haus Humboldtstein statt. Bei Interesse melden Sie sich hierzu bitte gesondert an.

SEMINAR-NR. A4-250/17

ZIELGRUPPE:

*Hausmeister*innen und Haustechniker*innen von AWO-Einrichtungen*

DOZENT:

Hubert Grobecker

ZUSTÄNDIG:

Steffen Arved Lembke

TERMIN:

Mi. 22.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr

ORT: *Remagen-Rolandseck*

TN-BEITRAG:

inkl. Seminarverpflegung

*160 € für AWO-Mitarbeiter*innen und –Mitglieder*

Energieeinsparung in Gebäuden

*Praktisches Anwenderwissen für Hausmeister*innen und Haustechniker*innen – Aufbau-seminar*

In diesem Aufbau-seminar werden die Inhalte des Grundlagenseminars „Energieeinsparung in Gebäuden“ aufgegriffen und weiter vertieft. Schwerpunktthemen sind dabei der richtige Umgang mit Gebäudenutzer*innen sowie die fachgerechte und zielführende Anwendung von Messtechnik.

Um langfristige Energieeinsparungen zu erreichen, sind Hausmeister*innen bzw. Haustechniker*innen auf die Mitarbeit sowie Verhaltensänderungen der Gebäudenutzer*innen angewiesen. Das Aufbau-seminar geht daher am ersten Tag verstärkt auf die richtige Kommunikation sowie auch den Umgang mit Rückmeldungen und Beschwerden ein. Dies wird ergänzt durch die Themen „Auswertung der Verbrauchsabrechnungen“ und „Heizungsregelung“.

Am zweiten Tag liegt der Schwerpunkt auf der richtigen und zielführenden Anwendung von Messtechnik. Dabei werden verschiedene Geräte erklärt und anschließend bei einem Rundgang im Seminarhaus praktisch angewendet. In einer gemeinsamen Auswertung erfolgt die Analyse der so erhobenen Daten.



SEMINAR-NR. A4-251/17

ZIELGRUPPE:

*Hausmeister*innen und Haustechniker*innen von AWO-Einrichtungen, welche das Grundlagenseminar besucht haben*

DOZENT:

Hubert Grobecker

ZUSTÄNDIG:

Steffen Arved Lembke

TERMIN:

Do. 23.02.2017, 09:00 Uhr –

Fr. 24.02.2017, 12:30 Uhr

ORT: *Remagen-Rolandseck*

TN-BEITRAG:

inkl. Übernachtung/Verpflegung

*295 € für AWO-Mitarbeiter*innen und –Mitglieder*

Umweltmanagement: Integration in das AWO-QM

Die Steuerung von betrieblichen Umweltauswirkungen gewinnt auch in der Sozialen Arbeit zunehmend an Bedeutung. Rechtliche Anforderungen (z. B. Energieauditpflicht), das eigene Werteverständnis oder auch kritische Nachfragen seitens Öffentlichkeit und Medien verstärken diesen Trend.

Ein systematisches Umweltmanagement kann dabei helfen, diese Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig Kosten zu senken. Die über ein- einhalb Tage gehende Schulung soll den Teilnehmenden einen Einstieg in das Thema sowie die ersten Schritte zum Aufbau eines Umweltmanagements ermöglichen. Ein Schwerpunkt bildet dabei das Nutzen vorhandener Strukturen bestehender Qualitätsmanagementsysteme.

Unter anderem werden folgende Inhalte behandelt:

- Relevanz von Umweltschutz für AWO-Einrichtungen
- Elemente und Aufbau eines Umweltmanagements
- Normen & Standards (ISO 14001:2015 und EMAS III)
- Schnittstellen zur ISO 9001:2015 und zum AWO-QM
- Integration in ein bestehendes QM-System



SEMINAR-NR. A4-260/17

ZIELGRUPPE:

*Qualitätsmanager*innen, Qualitätsbeauftragte, Umweltbeauftragte sowie Mitarbeitende in Management- und Leitungsfunktionen*

DOZENT:

Steffen Arved Lembke

ZUSTÄNDIG:

Steffen Arved Lembke

TERMIN:

*Mo. 08.05.2017, 12:30 Uhr –
Di. 09.05.2017, 16:00 Uhr*

ORT: *Remagen-Rolandseck*

TN-BEITRAG:

*inkl. Übernachtung/Verpflegung
250 € für AWO-Mitarbeiter*innen
und -Mitglieder*

Für weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen steht Ihnen zur Verfügung:
Steffen Arved Lembke, Referent für Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagement, Blücherstr. 62-63, 10961 Berlin,
Tel: 030/26309-240, Fax: 030/26309-32240, E-Mail: Steffen.Lembke@awo.org

Das vollständige Programm der AWO Bundesakademie für 2017 finden Sie ab Oktober 2016 auf unserer Webseite www.awo-bundesakademie.org
Dort können Sie sich dann auch direkt online anmelden.

Urbanes Gärtnern Ein Konzept für unsere Einrichtung?!

Mit dem Urbanen Gärtnern ist eine Vielzahl neuer Gartenformen entstanden. Sie unterscheiden sich in ihrer Größe und Organisationsform sowie hinsichtlich der Motivation und der Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen.

In Gemeinschafts- oder Stadtteilgärten gelingen nachbarschaftliches Engagement und die Teilhabe unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen. Privatpersonen, Kindergartenkinder, Schulklassen, Jugendliche, Frauen, Menschen mit Behinderungen, Geflüchtete und Seniorengruppen begrünen ein Stück Fläche und nutzen sie. Austauschen, Gestalten, Lernen voneinander, gemeinsam Wachsen und etwas Wachsen lassen stehen dabei im Mittelpunkt – sowohl beim eigenen Gartenprojekt als auch bei der Vernetzung mit bereits vorhandenen Gärten im Sozialraum.

Dieses Seminar richtet sich einerseits an alle Interessierten – mit und ohne grünen Daumen – die urbanes Gärtnern in ihre Einrichtung tragen und praktisch erproben möchten. Zum anderen sind alle Interessierten willkommen, die vorhandene Gärten in sozialen Einrichtungen mitnutzen, Kooperationen initiieren und Urbanes Gärtnern im Sozialraum stärken möchten.

Das Seminar liefert sowohl gärtnerisches Hintergrundwissen als auch Empfehlungen zum sozialen Gärtnern in Gruppen. Weiterhin erfahren Sie, wie eine Jahresplanung für einen urbanen Garten in einer Einrichtung aussieht. Sie erhalten zahlreiche Anregungen auch zur Projektsteuerung, Vernetzung und Ressourcenorientierung.

Lassen Sie sich im Seminar inspirieren, welche Möglichkeiten Gemeinschaftsnutzungen bieten und wie Sie verschiedene Generationen und Zielgruppen durch das Gärtnern sinnstiftend zusammenbringen. Sie erhalten einen Einblick in die Vielfalt urbaner Ideen und somit Anregungen für Ihr Projekt. Praktische Übungen runden das Programm ab und ermöglichen Ihnen, sofort loszulegen.

Ziele des Seminars sind:

- Überblick über die Bandbreite des Urbanen Gärtnerns erhalten
- Idee entwickeln, welche Maßnahmen des Urbanen Gärtnerns sich in Ihrer Einrichtung umsetzen lassen
- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gartenprojekt in Ihrer Einrichtung schaffen
- Aktivitäten rund um das Urbane Gärtnern selberproben
- Urbanes Gärtnern als Instrument des Kennenlernens bspw. für interkulturelle Kommunikation, Lernerfahrung, Selbstwirksamkeit, Mehrgenerationenkonzepte
- Einblick in Möglichkeiten erhalten, über den eigenen Gartenzaun hinauszuschauen und sich im Sozialraum zu vernetzen
- Tipps und Anregungen bei Schwierigkeiten im Prozess erhalten
- Erfahrungen mit anderen Gärtner*innen austauschen



SEMINAR-NR. A3-382/17

ZIELGRUPPE:

Fach- und Führungskräfte, die Interesse an den Möglichkeiten des Urbanen Gärtnerns haben

DOZENTIN:

Keya Choudhury

ZUSTÄNDIG:

Susanne Hecht

TERMIN:

*Di. 02.05.2017, 14:00 Uhr –
Fr. 05.05.2017, 13:00 Uhr*

ORT: *Remagen-Rolandseck*

TN-BEITRAG:

*inkl. Übernachtung/Verpflegung
380 € für AWO-Mitarbeiter*innen und –
Mitglieder und 440 € für
externe Teilnehmer*innen*

Bitte wenden →

Während des Workshops konzentrieren Sie sich auf folgende Themenbereiche:

- Einstieg in das Urbane Gärtnern
- Einfache Maßnahmen – große Wirkung
- Urbanes Gärtnern im Jahresverlauf
- Gärtnern in Gruppen, Bedeutung einer fachlichen und sozialen Begleitung
- Förderung einer aktiven Beteiligung der Zielgruppen
- Von der ersten Aktivität zum Gesamtkonzept
- Einbinden von Ressourcen
- Vernetzung und Kooperation

Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung steht Ihnen zur Verfügung:
Susanne Hecht, Bildungsreferentin, Blücherstr. 62-63, 10961 Berlin,
Tel: 030/26309-174, Fax: 030/26309-32174, E-Mail: Susanne.Hecht@awo.org

Das vollständige Programm der AWO Bundesakademie für 2017 finden Sie ab Oktober 2016 auf unserer Webseite www.awo-bundesakademie.org Dort können Sie sich dann auch direkt online anmelden.

Gemeinsam Nachhaltigkeit begreifen – Bildung für Nachhaltige Entwicklung in den Freiwilligendiensten

Fortbildungs- und Vernetzungs-Workshop im Bereich Freiwilligendienste



Haben Sie sich und Ihre Freiwilligen schon einmal mit diesen Fragen konfrontiert: „Wollen wir jetzt und in Zukunft eigentlich so weiterleben? Wie aber könnte eine lebenswerte Welt für Mensch und Natur aussehen? Und was kann jede und jeder Einzelne dafür tun, dass unsere Gesellschaft sich dahingehend entwickelt?“

Die Fakten sind bekannt: Wir verbrauchen unsere Ressourcen im Übermaß, soziale Teilhabe ist längst nicht für alle Menschen gewährleistet und beides hat schwerwiegende negative Folgen für die Zukunft unseres Planeten und unserer Gesellschaft, wenn wir nichts daran ändern. Vor diesem Hintergrund formuliert das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung das Ziel weltweiter Lebens- und Wirtschaftsweisen, die zum Schutz der Umwelt, einer bestandsfähigen Wirtschaft und einer gerechten Gesellschaft für heutige und auch für zukünftige Generationen beitragen.

Der Weg hin zu einer nachhaltigen Entwicklung ist vielgestaltig. Bildung kann an dieser Stelle einen wichtigen Beitrag leisten, wenn sie sich handlungsorientiert präsentiert, anhand geeigneter Fragestellungen Aspekte nachhaltiger Entwicklung thematisiert und auf diese Weise Menschen zum aktiven Mitgestalten einer zukunftsfähigen Gesellschaft befähigt.

Ziel des Workshops ist es, mit Blick auf die eigene Seminararbeit Anknüpfungspunkte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und nachhaltigkeitsrelevante Themen zu entdecken und auszubauen. Der verbandsübergreifende Charakter bietet darüber hinaus die Chance, Partnerinnen und Partner für die gemeinsame Umsetzung innovativer Seminarangebote zu finden.

ZIELGRUPPE:

Bildungsakteurinnen und Bildungsakteure der Freiwilligendienste, in den Freiwilligendienstformaten BFD, FSJ, FÖJ Die Teilnahme ist offen für alle Träger bzw. Zentralstellen

DOZENT*INNEN:

Andreas Ende
Philipp Heintze
Wiebke Knigge

ZUSTÄNDIG:

Philipp Heintze

SEMINARZEITEN:

Beginn: 11:00 Uhr
Ende: 15:00 Uhr

TN-BEITRAG:

inkl. Übernachtung/Verpflegung

135 € für AWO-Mitarbeiter*innen und – Mitglieder und externe Teilnehmer*innen je Workshop

▶ Workshop 1, Papenburg	Seminar-Nr. A7-835/17	25.01. – 27.01.2017
▶ Workshop 2, Weimar	Seminar-Nr. A7-836/17	17.02. – 19.02.2017

Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung steht Ihnen zur Verfügung:
Philipp Heintze, Referent für Freiwilligendienste, Blücherstr. 62-63, 10961 Berlin,
Tel: 030/26309-341, Fax: 030/26309-32 341, E-Mail: Philipp.Heintze@awo.org

Das vollständige Programm der AWO Bundesakademie für 2017 finden Sie ab Oktober 2016 auf unserer Webseite www.awo-bundesakademie.org Dort können Sie sich dann auch direkt online anmelden.